

PRESSEMITTEILUNG

Allianz Trade

Allianz Trade pay x Stripe

Hamburg/Paris,
1. Juli 2025

Einfacher, sicherer und schneller Cash-to-Order-Prozess: Allianz Trade kooperiert mit Stripe im B2B-E-Commerce

[Allianz Trade](#), der weltweit führende Warenkreditversicherer, und [Stripe](#), das Unternehmen für programmierbare Finanzdienstleistungen, kooperieren und transformieren den Order-to-Cash-Prozess für Unternehmen im B2B-E-Commerce-Ökosystem. Durch die Kombination von Risikomanagement, sicheren Zahlungen und Digitalisierung der Abläufe ermöglicht die Zusammenarbeit es B2B-Händlern und Marktplätzen, den gesamten Prozess zu automatisieren, abzusichern und zu optimieren – vom Eingang einer Bestellung und ihrer Validierung bis hin zum Zahlungseingang.

Feldfunktion geändert

Beseitigung des Engpasses bei B2B-Zahlungen

Allianz Trade ist überzeugt: Im B2B-E-Commerce ist der Order-to-Cash-Prozess oft langsam, fragmentiert und riskant. Manuelle Bestellvalidierungen, unsichere Kreditwürdigkeit der Kunden, Abrechnungsstreitigkeiten und verzögerte Zahlungen können zu Cashflow-Störungen und frustrierten Vertriebsteams führen.

Diese Herausforderung zu bewältigen und B2B-E-Commerce-Akteuren ein nahtloses, sicheres und vollständig digitales Zahlungserlebnis zu bieten, ist das Ziel des weltweit führenden Warenkreditversicherers. Die Lösung? Die Integration der Stripe-Funktionen in [Allianz Trade pay](#), die Zahlungslösung von Allianz Trade, die eine breite Palette von Dienstleistungen für B2B-E-Commerce-Aktivitäten bietet.

Feldfunktion geändert

Optimierung des Order-to-Cash-Prozesses mit Allianz Trade + Stripe

„Mit Allianz Trade pay decken wir bereits die meisten Schritte des Order-to-Cash-Prozesses ab. Wir sichern die Bestellvalidierung mit Echtzeit-Risikobewertung und sofortiger Kreditversicherung, unterstützen die Rechnungsstellung mit flexiblen Zahlungsbedingungen und optimieren den Zahlungseingang bis hin zur möglichen Entschädigung, falls erforderlich. Jetzt, mit der Integration von Stripe in unsere Lösung, läuft alles schneller. Wir verbessern den Zahlungseingang und die Abstimmung, sodass B2B-E-Commerce-Akteure ihren Order-to-Cash-Prozess besser verwalten können, um ihren Umsatz weltweit zu steigern und gleichzeitig ihren Cashflow zu schützen“, erklärt François Burtin, Global Head of E-Commerce bei Allianz Trade.

Die Funktionsweise: Sobald die Zahlungsbedingungen gewährt und die Rechnung ausgestellt sind, löst Allianz Trade automatisch SMS- und E-Mail-Erinnerungen mit einem Stripe-Zahlungslink aus. Käufer können sofort bezahlen, und das System stimmt die Zahlungen automatisch ab. Verkäufer erhalten zudem Zugang zu einem Dashboard und zu Abstimmungsdokumenten, um die Aktivitäten

in Echtzeit zu überwachen. Und wenn ein Käufer nicht zahlt, greift Allianz Trade mit automatischer Entschädigung ein.

„Die Zusammenarbeit mit Stripe, einem der Hauptakteure im Online-Payment-Ökosystem, markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Einführung von Allianz Trade pay. Wir decken bereits die gesamte B2B-E-Commerce-Wertschöpfungskette ab, von KYB (Know your Buyer) bis zur Zahlung. Jetzt bieten wir Händlern und Marktplätzen zudem eine optimierte, reibungslose und nahtlose Lösung für das Order-to-Cash-Management. Dies ist eine starke Ergänzung unseres Wertversprechens, die Allianz Trade pay zu einem noch stärkeren Werkzeug macht im wachsenden B2B-E-Commerce“, fügt François Burtin hinzu.

„Bei Stripe entwickeln wir programmierbare Finanzdienstleistungen, damit Unternehmen von der neuesten Technologie profitieren können“, sagt Conor McNamara, Chief Revenue Officer EMEA bei Stripe. „Unsere Zusammenarbeit mit Allianz Trade zeigt, wie agile multinationale Unternehmen unsere Plattform nutzen können, um neue Kundenerlebnisse zu schaffen und neue Einnahmequellen durch eingebettete Zahlungen zu erschließen. Wenn Komplexität verschwindet, bewegen sich Unternehmen schneller, bedienen Käufer besser und helfen ihren Teams dabei, sich auf Wachstum statt auf technische Herausforderungen zu konzentrieren.“

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert die Allianz Trade Gruppe täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 83 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht die Allianz Trade Gruppe den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 70.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist die Holding von Allianz Trade mit Sitz in Paris im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen ist in über 40 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.800 Mitarbeiter weltweit. 2024 erwirtschaftete die Allianz Trade Gruppe einen konsolidierten Umsatz von EUR 3,8 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 1.400 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.de

Pressekontakt

Ann-Catrin Boll-Ricker
Head of Communications
+49 (0) 40 / 88 34 – 1009
+49 (0) 160 / 161 76 48
Ann-Catrin.Boll@allianz-trade.com

Feldfunktion geändert

Social Media



LinkedIn [Allianz Trade Deutschland](#)



XING [Allianz Trade Deutschland](#)



YouTube [Allianz Trade Deutschland](#)



Twitter [Allianz Trade](#)

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungsunion und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.